

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

United States Patent and Trademark
Office
(Box PCT)
Crystal Plaza 2
Washington, DC 20231
ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 08 January 1999 (08.01.99)	
International application No. PCT/DE98/01290	Applicant's or agent's file reference GR 97P1590P
International filing date (day/month/year) 08 May 1998 (08.05.98)	Priority date (day/month/year) 09 May 1997 (09.05.97)
Applicant UNGRUH, Joachim et al	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

☒ in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

08 December 1998 (08.12.98)

☐ in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was

☐ was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

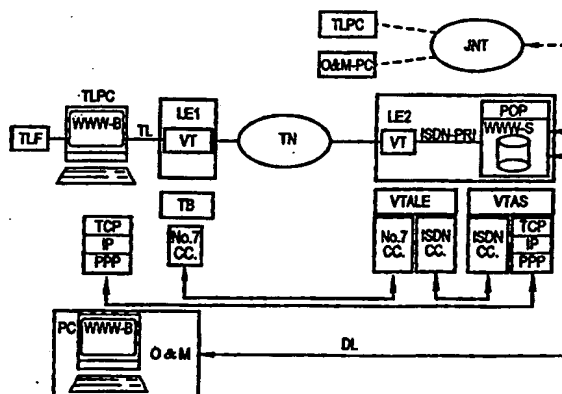
The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Authorized officer Beate Giffo-Schmitt Telephone No.: (41-22) 338.83.38
--	--

**INTERNATIONALES BÜRO
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)**

(51) Internationale Patentklassifikation 6 : H04M 3/00		A2	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 98/52336 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 19. November 1998 (19.11.98)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE98/01290 (22) Internationales Anmeldedatum: 8. Mai 1998 (08.05.98) (30) Prioritätsdaten: 197 19 704.3 9. Mai 1997 (09.05.97) DE (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Wittelsbacherplatz 2, D-80333 München (DE). (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): UNGRUH, Joachim [DE/DE]; Klugstrasse 37, D-80638 München (DE). KROB, Silvia [DE/DE]; Mariahilfstrasse 5A, D-81541 München (DE). KURZAWA, Hendrik [DE/DE]; Schaidlerstrasse 21, D-81379 München (DE). SCHMIDT, Christian [DE/DE]; Friedrich-Sohnle-Strasse 10, D-86163 Augsburg (DE). LANGE, Thomas [DE/DE]; Savignystrasse 9, D-84034 Landshut (DE). LINDENTHAL, Andreas [DE/DE]; Erd- mannsdörfer Strasse 9, D-81247 München (DE).		(81) Bestimmungsstaaten: BR, CN, ID, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE). Veröffentlicht <i>Ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts.</i>	
(54) Title: <u>METHOD AND DEVICE FOR MANAGING PERFORMANCE CHARACTERISTICS FOR TELEPHONE SUBSCRIBERS</u>			

(54) Title: METHOD AND DEVICE FOR MANAGING PERFORMANCE CHARACTERISTICS FOR TELEPHONE SUBSCRIBERS

(54) Bezeichnung: VERFAHREN UND ANORDNUNG ZUM VERWALTEN VON LEISTUNGSMERKMALEN FÜR FERN-
SPRECHTEILNEHMER



(57) Abstract

Management of performance characteristics for subscribers takes place from a subscriber PC (TLPC) which is connected to an Internet server (WWW-S). The server can communicate not only with the PC, but also with the telephone exchange (LE1) via the telephone network (TN). The performance characteristics database (TB) is located in the telephone exchange (LE1).

(57) Zusammenfassung

Die Verwaltung von Leistungsmerkmalen für Fernsprechteilnehmer erfolgt von einem PC (TLPC) des Teilnehmers aus, der über eine Internet-Verbindung mit einem Internet-Server (WWW-S) in Verbindung steht, der außer mit dem PC über das Fernsprechnet (TN) mit der Fernsprechvermittlungsstelle (LE1) kommunizieren kann, in der sich die Leistungsmerkmale betreffende Datenbasis (TB) befindet.

Beschreibung

Verfahren und Anordnung zum Verwalten von Leistungsmerkmalen für Fernsprechteilnehmer

5

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Verwalten von Leistungsmerkmalen für Fernsprechteilnehmer sowie eine Anordnung zur Durchführung dieses Verfahrens.

- 10 Den Fernsprechteilnehmern wird heutzutage in der Fernsprech-
vermittlungsstelle, an die diese angeschlossen sind, eine
Vielzahl von Leistungsmerkmalen zur Verfügung gestellt. Übli-
cherweise erfolgt die Verwaltung solcher Leistungsmerkmale,
also das Einrichten und gegebenenfalls Ändern derselben von
15 einer zentralen für eine Vielzahl von Fernsprechvermittlungs-
stellen zuständigen Stelle, einem sogenannten O&M-Center
(Operation & Maintenance) aus. Für eine Vielzahl von Lei-
stungsmerkmalen muß jedoch auch die Möglichkeit gegeben sein,
daß der Teilnehmer selbst auf eine Leistungsmerkmalverwaltung
20 Einfluß nehmen kann.

Bisher wird in diesem Zusammenhang so vorgegangen, daß der
Teilnehmer der Fernmeldeverwaltung seinen Einrichtungs- oder
Änderungswunsch eines Leistungsmerkmals mitteilt und darauf-
25 hin die entsprechenden administrativen Aufgaben durch das Be-
dienpersonal in der zuständigen Fernsprechvermittlungsstelle
durchgeführt werden. Es handelt sich hierbei natürlich um ei-
nen personalaufwendigen Vorgang, der außerdem lange Wartezei-
ten bis zur Ausführung der Kundenwünsche mit sich bringt.

30

Für Leistungsmerkmale, bei denen dies nicht hinzunehmen ist,
besteht daher die Möglichkeit, daß die Fernsprechteilnehmer
durch Eingabe von Ziffernkombinationen Leistungsmerkmale vom
Endgerät aus zu aktivieren und gegebenenfalls zu ändern. Die
35 hierzu erforderlichen Prozeduren sind allerdings wegen der
Vielzahl der in Frage kommenden Leistungsmerkmale kompliziert
und wenig benutzerfreundlich.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, ein Verfahren anzugeben, das das Verwalten von Leistungsmerkmalen für Fernsprechteilnehmer gegenüber den bisherigen Verhältnissen weniger zeitaufwendig und komfortabler macht.

Zur Lösung dieser Aufgabe weist ein solches Verfahren die Merkmale des Kennzeichens des Patentanspruches 1 auf.

Es wird dementsprechend die für eine solche Verwaltung erforderliche Kommunikation zwischen einer die Verwaltung vornehmenden Stelle und der Fernsprechvermittlungsstelle, in der die die Leistungsmerkmale betreffende Datenbasis enthalten ist, unter Ausnutzung einer Internet-Verbindung eines mit einem Display versehenen und mit einem Internet-Browser arbeitenden am Ort der die Verwaltung vornehmenden Stelle befindlichen Datenendgerät abgewickelt. Es ist hierzu ein Internet-Server eingerichtet, der einerseits über eine Internet-Verbindung mit dem Datenendgerät und andererseits über eine Fernmeldeverbindung mit der genannten Fernsprechvermittlungsstelle kommunizieren kann.

Für die Verwaltung von Leistungsmerkmalen ist hiermit eine grafische Benutzeroberfläche zur Verfügung gestellt, die für solche Aufgaben besonders prädestiniert ist.

Die Vorteile der Erfindung kommen besonders in dem oben diskutierten Anwendungsfall zum Tragen, bei dem die Leistungsmerkmalsverwaltung vom Fernsprechteilnehmer selbst vorgenommen werden können soll, wie dies im Patentanspruch 2 angegeben ist. Die Verwaltung kann also von dessen Personal Computer aus vorgenommen werden und die Bereitstellung eines besonderen Fernsprechendgerätes ist nicht erforderlich.

Das erfindungsgemäße Verfahren kann aber auch für die Vermittlungsstellenverwaltung einschließlich der Verwaltung von

Teilnehmerleistungsmerkmalen von einer Service-Zentrale, dem erwähnten O&M-Center, aus mit Vorteil angewendet werden.

5 Gemäß den Patentansprüchen 3 und 4 kann der Zugriff des Datenendgerätes auf das Internet über das Fernsprechnetz erfolgen, was in der Regel dann der Fall sein wird, wenn die Verwaltung durch den Fernsprechteilnehmer erfolgt oder aber über eine Datenleitungsverbindung erfolgen, was eher dann der Fall sein wird, wenn die Verwaltung von einer Service-Zentrale aus
10 vorgenommen wird.

In Anspruch 5 ist eine zweckmäßige Anordnung zur Durchführung des erfindungsgemäßen Verfahrens angegeben. Der erwähnte Internet-Server ist demnach Bestandteil eines in eine Fernsprechvermittlungsstelle integrierten Einwahlknotens für das
15 Internet. Zur Ermöglichung einer Kommunikation mit der Vermittlungstechnik dieser Fernsprechvermittlungsstelle enthält der Internet-Server eine vermittlungstechnische Applikation, die einer vermittlungstechnischen Applikation entspricht,
20 durch die die Vermittlungstechnik der genannten Fernsprechvermittlungsstelle ergänzt ist.

Nachstehend wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf eine Figur näher erläutert.
25

Die Figur dient in erster Linie der Erläuterung der Verhältnisse bei einer Verwaltung von Teilnehmerleistungsmerkmalen durch den Fernsprechteilnehmer selbst.

30 Sie zeigt ein Telefonnetz TN, zu dem auch eine erste Fernsprechortsvermittlungsstelle LE1 und eine zweite Fernsprechortsvermittlungsstelle LE2 gehören. Bei der Ortsvermittlungsstelle LE1 ist der Anschluß eines Fernsprechendgerätes TLF und eines Personal Computers TLPC eines Fernsprechteilnehmers
35 über eine Teilnehmeranschlußleitung TLA gezeigt.

Als Bestandteil der Ortsvermittlungsstelle LE2 ist ein Einwählknoten POP in das Internet angedeutet.

Der Personal Computer TLPC soll über ein nicht dargestelltes
5 Modem Zugang zum Telefonnetz T und von da über den erwähnten
Einwählknoten POP Zugang zum Internet haben. Er soll über ei-
nen Browser, beispielsweise WWW-Browser (Word Wide Web) ver-
fügen, also eine Möglichkeit und eine komfortable grafische
Oberfläche zum Zugriff und zur Darstellung von im Internet
10 verfügbaren Daten. Zur Veranschaulichung einer solchen Inter-
net-Verbindung sind beim Personal Computer des Teilnehmers
TLPC und bei Einwählknoten POP Blöcke mit Feldern TCP, IP und
PPP gezeigt, die auf die bei einer Kommunikation über das In-
ternet zur Anwendung kommenden Protokolle Transmission Con-
15 trol Protokoll (TCP), Internet-Protokoll (IP) und Point-To-
Point Protokoll (PPP) hinweisen.

Bei den Ortsämtern LE1 und LE2 ist mit VT die für das Zustan-
dekommen von Fernsprechverbindungen wesentliche Vermittlungs-
20 technik-Software bezeichnet. Bei der Ortsvermittlungsstelle
LE1 ist außerdem mit TB die Teilnehmerdatenbasis angedeutet,
in der sich auch die Einträge für Teilnehmerleistungsmerkmale
befinden.

25 Zum als Bestandteil der Ortsvermittlungsstelle LE2 gezeigten
Internet-Einwählknoten POP gehört ein spezieller Internet-
Server, hier ein WWW-Server. Dieser Server ist so gestaltet,
daß er einerseits über eine Internet-Verbindung also unter
Verwendung der erwähnten Protokolle TCP/IP mit einem Inter-
30 net-Teilnehmer, hier also mit dem Personal Computer TLPC kom-
munizieren kann, andererseits auch über eine Fernsprechver-
bindung mit der Ortsvermittlungsstelle LE1 Informationen aus-
tauschen kann. Um dies zu ermöglichen, ist dieser Server, wie
in der Figur angedeutet, mit einer vermittlungstechnischen
35 Applikation VTAS ausgestattet, die einer vermittlungstechni-
schen Applikation VTALE entspricht, um die die Vermittlungs-
technik VT des Ortsamtes LE2 erweitert ist.

In der Figur ist außerdem noch ein Service-Zentrum O&M (Operation & Maintenance) gezeigt, bei dem ebenfalls ein Datenendgerät PC gezeigt ist. Dieses Service-Zentrum steht hier
5 über eine Datenleitung mit dem Einwählknoten POP in Verbindung. Es wäre jedoch auch denkbar, daß dieses Service-Zentrum wie der Personal Computer TLPC den Einwählknoten über eine Leitung des Fernsprechnetzes erreicht, wie es auch umgekehrt möglich wäre, daß die Verbindung des Personal Computers TLPC
10 des Fernsprechteilnehmers nicht wie dargestellt über das Telefonnetz sondern über eine Datenleitung Zugang zum Einwählknoten POP und damit zum speziellen Server WWW-S des Internet hat. In der Figur ist ferner mit gestrichelten Verbindungslinien die Möglichkeit angedeutet, daß der Zugang des Personal
15 Computers (TLPC) eines Fernsprechteilnehmers oder eines Servicecenters (O&M-PC) über Verbindungswege des Internet INT erfolgt.

Wenn vom Fernsprechteilnehmer aus eine Verwaltung von Leistungsmerkmalen vorgenommen werden soll, wobei es sich in den
20 meisten Fällen wie z. B. bei den Leistungsmerkmalen „Ruhe vor dem Telefon“ und „Anzeige der Rufnummern abgehender Rufe“ um ein Aktivieren oder Deaktivieren handeln wird, wie beim Leistungsmerkmal „Anrufumlenkung“ aber auch Änderungseingaben in
25 Frage kommen, dann wird entsprechend dem erfindungsgemäßen Verfahren der Fernsprechteilnehmer über das Fernsprechnet und den Einwählknoten POP eine Internetverbindung seines Personal Computers TLPC herstellen. Er wird über seinen WWW-Browser die Rufnummer des zu verwaltenden Anschlusses, also
30 seine Fernsprechrufnummer in Form einer Internet-Nachricht an den zum Einwählknoten gehörenden WWW-Server WWW-S übermitteln.

Aufgrund der erwähnten vermittlungstechnischen Applikation
35 VTAS ist dieser Server in der Lage, diese Fernsprechnummer über die vermittlungstechnische Applikation VTALe an die Vermittlungstechnik VT der Ortsvermittlungsstelle LE2 weiterzu-

geben. Dies kann beispielsweise über eine ISDN-D-Kanal-Nachricht geschehen, wenn der Einwählknoten POP in Form eines ISDN-Primäranschlusses an die Ortsvermittlungstelle LE2 angeschlossen ist. Unter der Steuerung der vermittlungstechnischen Applikation VTALE bzw. der Vermittlungstechnik VT wird über das Telefonnetz T eine Verbindung zu der aus der Rufnummer erkennbaren Ortsvermittlungsstelle LE1 hergestellt, an die der anfragende Fernsprechteilnehmer mit seinem Personal Computer TLPC angeschlossen ist. Die Übermittlung dieser Nachricht kann dabei beispielsweise im Signalisierungskanal gemäß dem Signalisierungssystem Nr. 7 des Fernsprechnetzes erfolgen, siehe Verbindungspfeil zwischen den die Signalisierungssoftware symbolisierenden Blöcken No.7CC bei den beiden Ortsvermittlungsstellen. Der Fernsprechteilnehmer ist nun also in der Lage, von seinem PC aus unter Ausnutzung seines WWW-Browsers, der ihm eine entsprechend komfortable Benutzeroberfläche bietet, mit der Datenbasis seiner eigenen Fernsprechortsvermittlung LE zu kommunizieren. Der Datenaustausch zwischen PC und dem WWW-Server erfolgt dabei in Form des Austausches von Datenpaketen gemäß dem Internet-Protokoll (IP), wobei durch die vermittlungstechnische Applikation VTAS jeweils eine Umsetzung zur Fortführung dieser Kommunikation über das Fernsprechnetzt erfolgt.

Wie oben schon angedeutet, ist das erfindungsgemäße Verfahren nicht auf die Leistungsmerkmalverwaltung vom Fernsprechteilnehmer aus beschränkt, sondern kann mit Vorteil auch zur Vermittlungsstellenverwaltung einschließlich der Teilnehmerverwaltung von der Service-Zentrale aus eingesetzt werden, wenn es also beispielsweise um Einrichtung neuer Fernsprechan-schlüsse und dergleichen geht.

Patentansprüche

1. Verfahren zum Verwalten von Leistungsmerkmalen für Fernsprechteilnehmer, dadurch gekennzeichnet, daß die
5 für eine solche Verwaltung erforderliche Kommunikation zwischen einer die Verwaltung vornehmenden Stelle und der Fernsprechvermittlungsstelle (LE1), in der die Leistungsmerkmale betreffende Datenbasis (TB) enthalten ist, unter Ausnutzung einer Internet-Verbindung eines mit einem Display versehenen und mit einem Internet-Browser arbeitenden Datenendgerätes (TLPC, PC), vorzugsweise Personal Computers am Ort der
10 die Verwaltung vornehmenden Stelle erfolgt, wozu ein Internet-Server (WWW-S) zur Verfügung gestellt ist, der einerseits über eine Internet-Verbindung mit dem Datenendgerät (TLPC, PC) und andererseits über eine Fernmeldeverbindung mit der
15 genannten Fernsprechvermittlungsstelle (LE1) kommunizieren kann.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verwaltung der Leistungsmerkmale von einer
20 Service-Zentrale (O&M) und/oder vom Fernsprechteilnehmer aus erfolgt.
3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Zugriff des Datenendgerätes (TLPC, PC) auf das Internet über das Fernsprechnetzt erfolgt.
25
4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Zugriff des Datenendgerätes
30 (PC) auf das Internet über eine Datenleitungsverbindung (DL) erfolgt.
5. Anordnung zur Durchführung des Verfahrens nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der genannte Internet-Server (WWW-S) Bestandteil eines in
35 eine Fernsprechvermittlungsstelle (LE2) integrierten Einwählknotens (POP) für das Internet ist und zur Ermöglichung einer

Kommunikation mit der Vermittlungstechnik (VT) dieser Fern-
sprechvermittlungsstelle eine vermittlungstechnische Applika-
tion (VTAS) enthält, die einer die Vermittlungstechnik (VT)
der Fernsprechvermittlungsstelle (LE2) ergänzenden vermitt-
5 lungstechnischen Applikation (VTAL) entspricht.

Zusammenfassung

Verfahren und Anordnung zum Verwalten von Leistungsmerkmalen
für Fernsprechteilnehmer

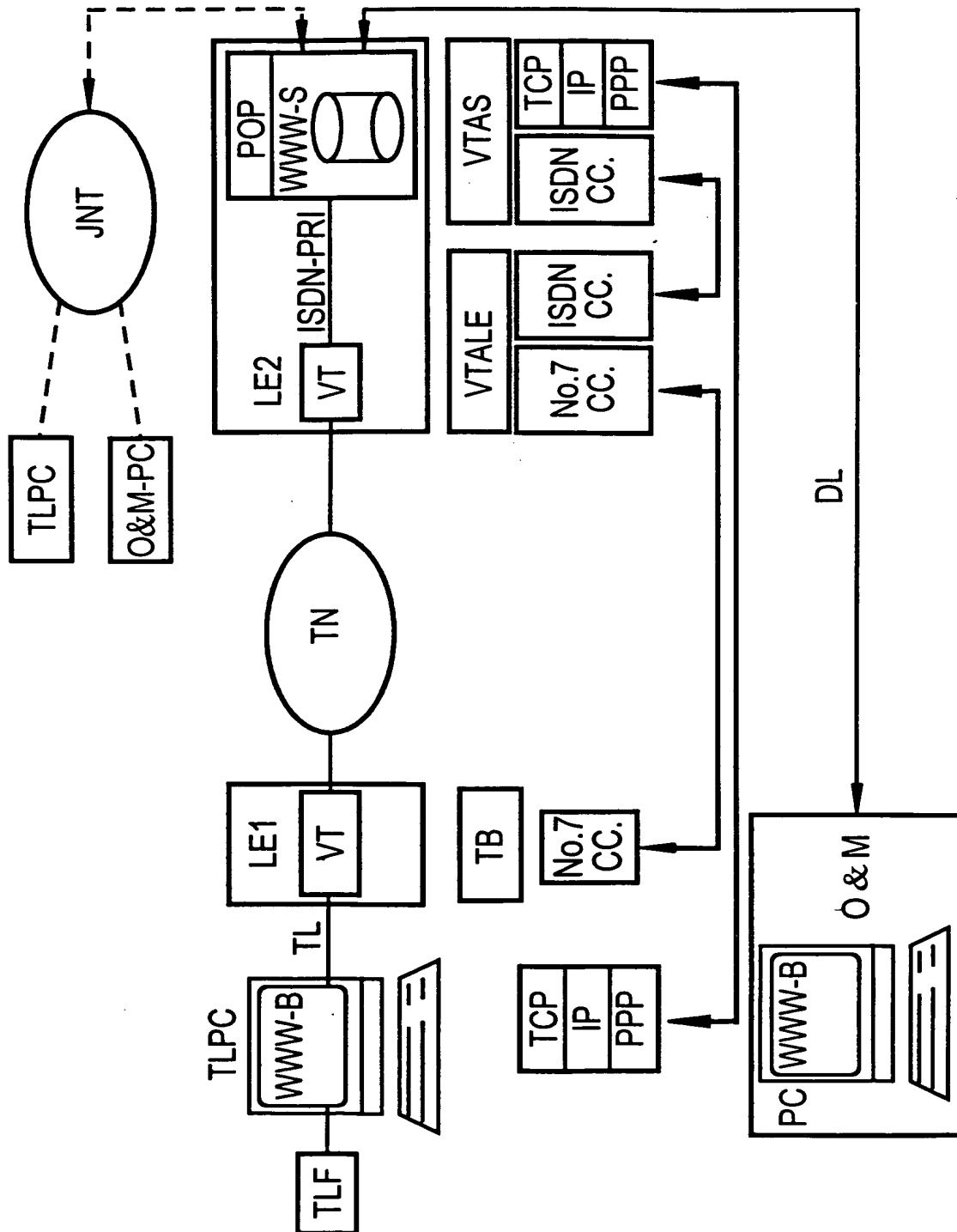
5

Die Verwaltung von Leistungsmerkmalen für Fernsprechteilnehmer erfolgt von einem PC (TLPC) des Teilnehmers aus, der über eine Internet-Verbindung mit einem Internet-Server (WWW-S) in Verbindung steht, der außer mit dem PC über das Fernsprechnetz (TN) mit der Fernsprechvermittlungsstelle (LE1) kommunizieren kann, in der sich die die Leistungsmerkmale betreffende Datenbasis (TB) befindet.

10

Figur 1

15



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS
ODER DER ERKLÄRUNG


(Regel 44.1 PCT)

An
SIEMENS AG
Postfach 22 16 34
D-80506 München
GERMANY

ZT GG VM Mch M
2 8. DEZ. 1998
Eing.
GR
Frist

Absendedatum (Tag/Monat/Jahr)	22/12/1998
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR 97P1590P	WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 1 und 4 unten
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 98/01290	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 08/05/1998
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.	

1. ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht erstellt wurde und ihm hiermit übermittelt wird.
Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:
Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):
Bis wann sind Änderungen einzureichen?
Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts; weitere Einzelheiten sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.
Wo sind die Änderungen einzureichen?
Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, CHEMIN des Colombettes, CH-1211 Genf 20,
Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35
Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.
2. ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17(2)a) übermittelt wird.
3. ☐ Hinsichtlich des Widerspruchs gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß
☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsbüros dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.
☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.
4. **Weiteres Vorgehen:** Der Anmelder wird auf folgendes aufmerksam gemacht:
Kurz nach Ablauf von **18 Monaten** seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90 bis bzw. 90bis vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.
Innerhalb von **19 Monaten** seit dem Prioritätsdatum ist ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase bis zu 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch länger) verschieben möchte.
Innerhalb von **20 Monaten** seit dem Prioritätsdatum muß der Anmelder die für den Eintritt in die nationale Phase vorgeschriebenen Handlungen vor allen Bestimmungsbüros vornehmen, die nicht innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum in der Anmeldung oder einer nachträglichen Auswahlerklärung ausgewählt wurden oder nicht ausgewählt werden konnten, da für sie Kapitel II des Vertrages nicht verbindlich ist.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter
Jacobus Constant

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsrichtlinien zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem PCT-Leitfaden für Anmelder, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen.

Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsrichtlinien.

HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z.B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist.

Welche Teile der internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

Wo sind die Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der Internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen, die anderen Ansprüche nicht neu nummeriert zu werden. Im Fall einer Neunummerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu numerieren (Verwaltungsrichtlinien, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220 (Fortsetzung)

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:
"Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt." Oder "Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:
"Ansprüche 1-10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

"Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigelegt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so sollte der Anmelder in seinem Interesse gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen beim Internationalen Büro auch eine Kopie der Änderungen bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde einreichen (siehe Regel 62.2 a), erster Satz).

Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amtes sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR 97P1590P	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 98/ 01290	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 08/05/1998	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 09/05/1997
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nichtrecherchierbar erwiesen (siehe Feld I).
2. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).
3. ☐ In der internationalen Anmeldung ist ein Protokoll einer Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz offenbart; die internationale Recherche wurde auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt,
 - ☐ das zusammen mit der internationalen Anmeldung eingereicht wurde.
 - ☐ das vom Anmelder getrennt von der internationalen Anmeldung vorgelegt wurde,
 - ☐ dem jedoch keine Erklärung beigefügt war, daß der Inhalt des Protokolls nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der eingereichten Fassung hinausgeht.
 - ☐ das von der Internationalen Recherchenbehörde in die ordnungsgemäße Form übertragen wurde.
4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**
 - ☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
 - ☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt.
5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**
 - ☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
 - ☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der Feld III angegebenen Fassung von dieser Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Internationalen Recherchenbehörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.
6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen:
Abb. Nr. 1
 - ☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen
 - ☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.
 - ☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.
 - ☐ keine der Abb.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 6 H04M3/42

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 6 H04M

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 97 06625 A (TELIA AB ;ANDREASSON MIKAEL (SE); BODIN ULF (SE); BAECKMAN MIKAEL) 20. Februar 1997 siehe Zusammenfassung; Ansprüche 1-7 --- -/--	1,5

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

15. Dezember 1998

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

22/12/1998

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Toussaint, F

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	SEVCIK M ET AL: "CUSTOMERS IN DRIVER'S SEAT: PRIVATE INTELLIGENT NETWORK CONTROL POINT" ISS '95. WORLD TELECOMMUNICATIONS CONGRESS. (INTERNATIONAL SWITCHING SYMPOSIUM), ADVANCED SWITCHING TECHNOLOGIES FOR UNIVERSAL TELECOMMUNICATIONS AT THE BEGINNING OF THE 21ST. CENTURY BERLIN, APR. 23 - 28, 1995, Bd. 2, Nr. SYMP. 15, 23. April 1995, Seiten 41-44, XP000495622 VERBAND DEUTSCHER ELEKTROTECHNIKER (VDE) ET AL siehe das ganze Dokument ---	1,5
P,X	WO 97 23988 A (HARRIS STEPHEN ;BRITISH TELECOMM (GB)) 3. Juli 1997 siehe Seite 10, Zeile 8 - Seite 11, Zeile 7 ---	1
P,X	WO 97 31491 A (RAGUIDEAU NICOLAS ;BEYSCHLAG ULF (FR); BOUTHORS NICOLAS (FR); LOW) 28. August 1997 siehe Seite 17, Zeile 24 - Seite 19, Zeile 27 -----	5

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die derselben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PATENT 98/01290

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9706625 A	20-02-1997	EP 0823175 A SE 9502777 A	11-02-1998 05-02-1997
WO 9723988 A	03-07-1997	AU 1184997 A CA 2238300 A EP 0868808 A NO 982845 A	17-07-1997 03-07-1997 07-10-1998 22-06-1998
WO 9731491 A	28-08-1997	AU 1104697 A CA 2239408 A EP 0867093 A EP 0882366 A WO 9722212 A NO 982514 A NZ 323992 A	03-07-1997 19-06-1997 30-09-1998 09-12-1998 19-06-1997 05-08-1998 28-10-1998

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 04 AUG 1999

WIPO PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR 97P1590P	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsbericht (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE98/01290	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 08/05/1998	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 09/05/1997
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04M3/00		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderische Tätigkeit und der gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☒ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 08/12/1998	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 02.08.99
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. (+49-89) 2399-0 Tx: 523656 epmu d Fax: (+49-89) 2399-4465	Bevollmächtigter Bediensteter Veaux, C Tel. Nr. (+49-89) 2399 8820 

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE98/01290

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.):

Beschreibung, Seiten:

1-6 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-5 ursprüngliche Fassung

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

<input type="checkbox"/> Beschreibung,	Seiten:
<input type="checkbox"/> Ansprüche,	Nr.:
<input type="checkbox"/> Zeichnungen,	Blatt:

3. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)):

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit u gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1-5
Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (ET)

Ja: Ansprüche 1-5
Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)

Ja: Ansprüche 1-5
Nein: Ansprüche

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE98/01290

2. Unterlagen und Erklärungen

siehe Beiblatt

VI. Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regel 70.10)

und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regel 70.9)

siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erläuterungen zur Stützung dieser Feststellung.

Die Erfindung betrifft ein Verfahren und eine Anordnung zum Verwalten von Leistungsmerkmalen für Fernsprechteilnehmer.

Den nächsten Stand der Technik stellt das im Internationalen Recherchenbericht erwähnte Dokument WO-A-9706625 dar, das die Merkmale der unabhängigen Ansprüche 1 und 5 nicht beschreibt oder in naheliegender Weise offenbart. Ansprüche 1 und 5 erfüllen somit die Erfordernisse des Artikels 33(2) und 33(3) PCT in Hinsicht auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Ansprüche 2-4 sind von Anspruch 1 abhängig und erfüllen daher ebenfalls die Erfordernisse des Artikels 33(2) und 33(3) PCT.

VI. Bestimmte angeführte Unterlagen

Diesem Bericht liegt die Annahme zugrunde, dass alle Ansprüche die Priorität des Anmeldetags des Prioritätsdokuments genießen. Sollte sich herausstellen, dass dies nicht zutrifft, so könnten die im internationalen Recherchenbericht angegebenen Dokumente WO 97 23988 A (Anmeldedatum: 18.12.1996, Veröffentlichungsdatum 3.7.1997) und WO 97 31491 A (Anmeldedatum: 20.2.1997, Veröffentlichungsdatum 28.8.1997) relevant werden.

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Das im Recherchenbericht zitierte Dokument WO-A-9706625, das im Hinblick auf die Ansprüche den nächsten Stand der Technik darstellt, ist in der Beschreibung nicht genannt. Daher sind die Erfordernisse der Regel 5.1(a)(ii) PCT nicht erfüllt.

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Die vorliegenden Ansprüche 1 bis 4 erfüllen nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT in Hinblick auf die notwendige Klarheit. Ein Verfahren wird in Ansprüchen 1 bis 4 beansprucht, die Merkmale der genannten Ansprüche beziehen sich aber ausschließlich auf die Zusammensetzung einer Vorrichtung und definieren in keiner

Weise ein Verfahren zum Verwalten von Leistungsmerkmalen.

Es wird darauf hingewiesen, dass es nur zwei grundsätzliche Arten von Ansprüchen gibt, nämlich Patentansprüche für Gegenstände (Vorrichtung) und Patentansprüche für Tätigkeiten (Verfahren).

Ein Verfahrensanspruch sollte das beanspruchte Verfahren durch deutliche Einschränkungen in Form von Verfahrensschritten definieren. Dabei kann die Verwendung von etwas Gegenständlichem für die Durchführung des Verfahrens einbezogen sein (z.B. Tätigkeit, die "mit Hilfe (oder mittels) eines Gegenstandes... ausgeführt werden") (siehe auch PCT Richtlinien, C-III, 3.1 und 4.1).

Dagegen muss ein Anordnungsanspruch auf Gegenstände gerichtet sein; dabei sind Funktionsmerkmale, die zur Definition von Gegenständen dienen (z.B. in der Form "Vorrichtung für...", oder "Vorrichtung, derart ausgestaltet, dass..." Tätigkeiten oder Funktionen ausgeführt werden), in einem Anordnungsanspruch zulässig.

Da nicht klar ist, ob ein System oder ein Verfahren beansprucht wird, erfüllen Ansprüche 1 bis 4 nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, im Hinblick auf Klarheit sowie Kategorie der Ansprüche.

Der Anordnungsanspruch 5 in der Form "Anordnung zur Durchführung des Verfahrens nach einem der vorhegehenden Ansprüche..." weist keinen vollständigen Oberbegriff auf, und enthält somit auch nicht alle wesentlichen technischen Merkmale der Erfindung (Artikel 6 in Verbindung mit Regel 6.3 a) und b) PCT).

Der in diesem Anspruch enthaltene Bezug auf das beanspruchte Verfahren ist lediglich so zu verstehen, dass sich die beanspruchte Anordnung zur Durchführung des Verfahrens eignet, ohne damit jedoch die Merkmale die zur Ausführung nötig sind, zu definieren.

Aus Artikel 6 in Verbindung mit Regel 6.3 a) und b) PCT ergibt sich das Erfordernis, dass jeder unabhängige Anspruch die für die Festlegung des Gegenstandes des Schutzbegehrens notwendigen wesentlichen Merkmale der Erfindung zu enthalten hat, d.h. dass jeder unabhängige Anspruch mit seinem Wortlaut aus sich heraus (ohne Rückbeziehung auf andere selbständige Ansprüche) verständlich sein muss.

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference GR 97P1590P	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE98/01290	International filing date (day/month/year) 08 May 1998 (08.05.1998)	Priority date (day/month/year) 09 May 1997 (09.05.1997)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H04M 3/00		
Applicant SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of <u>5</u> sheets, including this cover sheet. <input type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT). These annexes consist of a total of _____ sheets.
3. This report contains indications relating to the following items: I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report II <input type="checkbox"/> Priority III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement VI <input checked="" type="checkbox"/> Certain documents cited VII <input checked="" type="checkbox"/> Certain defects in the international application VIII <input checked="" type="checkbox"/> Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 08 December 1998 (08.12.1998)	Date of completion of this report 02 August 1999 (02.08.1999)
Name and mailing address of the IPEA/EP European Patent Office D-80298 Munich, Germany Facsimile No. 49-89-2399-4465	Authorized officer Telephone No. 49-89-2399-0

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE98/01290

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

☐ the international application as originally filed.

☒ the description, pages 1-6, as originally filed,
 pages _____, filed with the demand,
 pages _____, filed with the letter of _____,
 pages _____, filed with the letter of _____.

☒ the claims, Nos. 1-5, as originally filed,
 Nos. _____, as amended under Article 19,
 Nos. _____, filed with the demand,
 Nos. _____, filed with the letter of _____,
 Nos. _____, filed with the letter of _____.

☒ the drawings, sheets/fig 1/1, as originally filed,
 sheets/fig _____, filed with the demand,
 sheets/fig _____, filed with the letter of _____,
 sheets/fig _____, filed with the letter of _____.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

☐ the description, pages _____

☐ the claims, Nos. _____

☐ the drawings, sheets/fig _____

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/DE 98/01290

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1 - 5	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1 - 5	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1 - 5	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

The invention concerns a method and arrangement for managing performance characteristics for telephone subscribers.

The closest prior art is represented by the international search report citation WO-A-97/06625, which does not describe the features of independent Claims 1 and 5 or disclose them in obvious manner. Therefore Claims 1 and 5 satisfy the novelty and inventive step requirements of PCT Article 33(2) and (3).

Claims 2 to 4 are dependent on Claim 1 and so likewise satisfy the requirements of PCT Article 33(2) and (3).

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE98/01290

VI. Certain documents cited

1. Certain published documents (Rule 70.10)

Application No.
Patent No.

Publication date
(day/month/year)

Filing date
(day/month/year)

Priority date (valid claim)
(day/month/year)

2. Non-written disclosures (Rule 70.9)

Kind of non-written disclosure

Date of non-written disclosure
(day/month/year)

Date of written disclosure
referring to non-written disclosure
(day/month/year)

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/DE 98/01290

Supplemental Box
(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: VI

This report assumes that all the claims enjoy the priority of the filing date of the priority document. Should it emerge that this is not the case, the international search report citations WO-A-97/23988 (filing date: 18 December 1996; publication date: 3 July 1997) and WO-A-97/31491 (filing date: 20 February 1997; publication date: 28 August 1997) might prove relevant.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/DE 98/01290

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

The search report citation WO-A-97/06625, which represents the prior art closest the claims, is not mentioned in the description and so the requirements of PCT Rule 5.1(a)(ii) are not met.

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

The present Claims 1 to 4 do not satisfy the clarity requirements of PCT Article 6. Claims 1 to 4 claim a method but the features in these claims exclusively concern the composition of a device and in no way define a method for managing performance characteristics.

It is noted that there are only two basic types of claim: claims for objects (device) and claims for activities (method).

A method claim should define the claimed method by means of clear restrictions in the form of method steps, which can include the use of something concrete for carrying out the method (e.g. activity which "is carried out using (or by means of) an object ..." (cf. PCT Guidelines, Chapter III, 3.1 and 4.1).

In contrast, a device claim should be directed to objects; function features used to define objects (e.g. in a form such as "device for ...", or "device which is designed such that ..." activities or functions are carried out) are acceptable in a device claim.

Since it is not clear whether a system or a method is claimed, Claims 1 to 4 do not meet the requirements of PCT Article 6 as concerns clarity and category of claims.

Device Claim 5 in the form "arrangement for carrying out the method according to one of the preceding claims ..." does not have a complete preamble and thus does not contain all the essential technical features of the

VIII. Certain observations on the international application

invention (PCT Article 6 in conjunction with PCT Rule 6.3(a) and (b)).

The reference in this claim to the claimed method is to be interpreted only to mean that the claimed arrangement is suitable for carrying out the method, without defining the measures necessary for carrying it out.

PCT Article 6 in conjunction with PCT Rule 6.3(a) and (b) states that each independent claim shall contain the features of the invention necessary for defining the subject matter for which protection is sought, i.e. that each independent claim must be comprehensible from its wording alone (without referring back to other, independent claims).

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR 97P1590P	WEITERES VORGEHEN	siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 98/ 01290	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 08/05/1998	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 09/05/1997
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nichtrecherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

2. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

3. ☐ In der internationalen Anmeldung ist ein Protokoll einer Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz offenbart; die internationale Recherche wurde auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt,

☐ das zusammen mit der internationalen Anmeldung eingereicht wurde.
☐ das vom Anmelder getrennt von der internationalen Anmeldung vorgelegt wurde,

☐ dem jedoch keine Erklärung beigefügt war, daß der Inhalt des Protokolls nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der eingereichten Fassung hinausgeht.

☐ das von der Internationalen Recherchenbehörde in die ordnungsgemäße Form übertragen wurde.

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt.

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der Feld III angegebenen Fassung von dieser Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Internationalen Recherchenbehörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen:
 Abb. Nr. 1

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen
☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.
☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☐ keine der Abb.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 IPK 6 H04M3/42

Nach der internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RESEARCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 6 H04M

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 97 06625 A (TELIA AB ;ANDREASSON MIKAEL (SE); BODIN ULF (SE); BAECKMAN MIKAEL) 20. Februar 1997 siehe Zusammenfassung; Ansprüche 1-7 --- -/--	1,5



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

15. Dezember 1998

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

22/12/1998

 Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Toussaint, F

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	SEVCIK M ET AL: "CUSTOMERS IN DRIVER'S SEAT: PRIVATE INTELLIGENT NETWORK CONTROL POINT" ISS '95. WORLD TELECOMMUNICATIONS CONGRESS. (INTERNATIONAL SWITCHING SYMPOSIUM), ADVANCED SWITCHING TECHNOLOGIES FOR UNIVERSAL TELECOMMUNICATIONS AT THE BEGINNING OF THE 21ST. CENTURY BERLIN, APR. 23 - 28, 1995, Bd. 2, Nr. SYMP. 15, 23. April 1995, Seiten 41-44, XP000495622 VERBAND DEUTSCHER ELEKTROTECHNIKER (VDE) ET AL siehe das ganze Dokument	1,5
P,X	WO 97 23988 A (HARRIS STEPHEN ;BRITISH TELECOMM (GB)) 3. Juli 1997 siehe Seite 10, Zeile 8 - Seite 11, Zeile 7	1
P,X	WO 97 31491 A (RAGUIDEAU NICOLAS ;BEYSCHLAG ULF (FR); BOUTHORS NICOLAS (FR); LOW) 28. August 1997 siehe Seite 17, Zeile 24 - Seite 19, Zeile 27	5

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

ation on patent family members

International Application No

T/DE 98/01290

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
W0 9706625 A	20-02-1997	EP 0823175 A SE 9502777 A	11-02-1998 05-02-1997
W0 9723988 A	03-07-1997	AU 1184997 A CA 2238300 A EP 0868808 A NO 982845 A	17-07-1997 03-07-1997 07-10-1998 22-06-1998
W0 9731491 A	28-08-1997	AU 1104697 A CA 2239408 A EP 0867093 A EP 0882366 A W0 9722212 A NO 982514 A NZ 323992 A	03-07-1997 19-06-1997 30-09-1998 09-12-1998 19-06-1997 05-08-1998 28-10-1998